

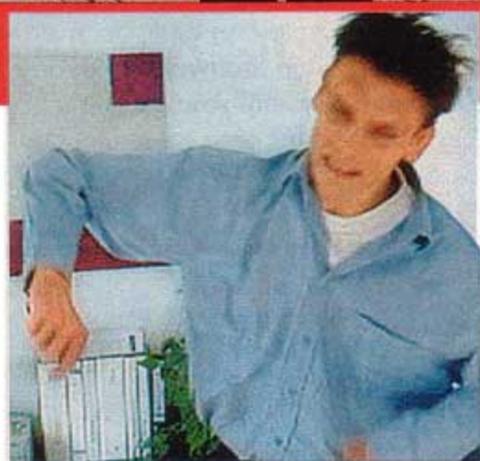
ER LEIDET AN EINER HEIMTÜCKISCHEN KRANKHEIT

Wenn dieser Mann „Arschloch“ brüllt, kann er nichts dafür



► AUSGETICKT Christian Hempel (o. mit Freund Nick) ist immer am Gestikulieren

Ein Mann außer Kontrolle. Ständig ist Christian Hempel am Zucken und Pöbeln: Der 31-Jährige leidet unter Tourette



Er kann nicht anders. Es überfällt ihn einfach. Unerwartet. Von einer Sekunde auf die andere, wie das heftige Kribbeln vor dem Niesen. Dann juckt es in seinem Körper. Von den Beinen zieht es wie eine Flutwelle hoch in die Schulter. Nun zuckt der ganze Körper. Christian Hempel verdreht den Hals, schlägt mit dem Hinterkopf gegen die Stuhllehne und schreit: „Ah! Ah! Aarschloch!“ Schließlich schüttelt er sich, schlägt die Beine übereinander und verschränkt die Arme. Ruhe.

Wie jeder andere sitzt der Webdesigner wieder hinter seinem Computer in Lüneburg. Als wäre nichts geschehen. Ein Verrückter? Nein. Der 31-Jährige leidet unter dem Tourette-Syndrom, einer schweren Stoffwechselkrankheit.

Oft überfällt es ihn auch auf der Straße. Dann ziehen die Mütter ihre Kinder von ihm weg. Und Teenies tippen sich an die Stirn: „Der ist doch plemplem!“ Ist er nicht: Christian Hempel hat ein Abi von 1,8 und Betriebswirtschaft studiert.

Erst nach einem Jahr stand seine Diagnose fest

Das alles erzählt er laut, immer wieder unterbrochen von Kraftausdrücken. „Ich sage immer das, was gerade nicht passt.“ Und genau das ist Teil seiner Krankheit, die mit elf begann. „Zuerst kam das Zwinkern“, sagt er. Später ein Zucken in der Magengegend, dann leises Husten. Die Ärzte waren ratlos. Schließlich, nach einem Jahr, stand die Diagnose fest.

Kann er sich die Tics nicht verkneifen? Der junge Mann schüttelt



► ER SIEHT SO GESUND AUS ... Kein Mensch ahnt, dass Christian Hempel (31) schwerbehindert ist

den Kopf. „Nur selten. Wie Silvester, als ich meine Freundin auf einer Party traf und küsste.“ Hat sie mit seinen Tics ein Problem? „Nein, sie hat mich damit kennen gelernt. Sie filtert das einfach aus, wie meine anderen Freunde auch.“

Trotzdem hat ihn die Krankheit in die Isolation getrieben. Er geht nicht ins Kino, nicht ins Theater und fährt auch nicht mit der Bahn. Seit jenem Sommer 1996. Weil er im Abteil schrie, sperrte ihn die Schaffnerin ein. Und das, obwohl er beteuerte: „Ich habe Tourette, das ist eine Krankheit.“ Inzwischen hat er sich einen Schwerbehindertenausweis zugelegt, als Beweis sozusagen.

Er selbst wohnt in der Nähe eines Gewerbegebiets, „weil ich hier kaum Nachbarn habe.“ Da sitzt er dann hinter bruchsicheren Fenstern vor

seinem Computer mit einer Tastatur aus Edelstahl – weil seinen Ausrüstern schon über 100 Tastaturen nicht standhalten konnten ...

INFO ZUM THEMA

Tic-Krankheit Tourette

► Etwa 40 000 Bundesbürger leiden unter dem Tourette-Syndrom, einer unheilbaren Stoffwechselkrankheit. Betroffene entwickeln die unterschiedlichsten Tics – vom Lippenlecken und Zucken bis zum Herausbrüllen von Kraftausdrücken.

Weitere Infos gibt es unter www.tourette.de, eine Internetseite, für die Christian Hempel mehrfach ausgezeichnet wurde.